

Ressort: Politik

Westerwelle: Sicherheitslage in Afghanistan hat sich stabilisiert

Berlin, 01.01.2013, 14:08 Uhr

GDN - Nach einem Jahr ohne deutsche Gefallene in Afghanistan sieht Bundesaußenminister Guido Westerwelle (FDP) Verbesserungen in der Sicherheitslage. Zugleich warnte der FDP-Politiker aber am Neujahrstag davor, das Risiko des Einsatzes zu unterschätzen.

"Es ist eine große Erleichterung, dass im abgelaufenen Jahr kein deutscher Soldat in Afghanistan sein Leben verloren hat", sagte Westerwelle der "Süddeutschen Zeitung" (Mittwochausgabe). "Auch das zeigt, dass sich die Sicherheitslage trotz Rückschlägen weiter stabilisiert hat." Für eine Entwarnung sei es "jedoch zu früh", so der Außenminister. Der Einsatz bleibe gefährlich, "wir müssen weiterhin auf Rückschläge gefasst sein". Auch werde es weiter "großer Anstrengungen bedürfen, um die Übergabe der Sicherheitsverantwortung an Afghanistan fortzusetzen", sagte Westerwelle. 2012 waren erstmals seit Beginn des Isaf-Einsatzes der Bundeswehr 2002 keine Toten im deutschen Kontingent in Afghanistan zu beklagen. Westerwelle begrüßte zudem die Ankündigung der afghanischen Regierung vom Silvestertag, die vierte von insgesamt fünf Phasen einzuleiten, in denen die Sicherheitsverantwortung von Isaf auf afghanische Kräfte übertragen werden soll. Der Bundesaußenminister nannte dies "ein positives Zeichen". Die Konsolidierung der Sicherheitsverantwortung in afghanischen Händen "ist die wichtigste Voraussetzung, um den Abzug der internationalen Kampftruppen wie geplant fortsetzen und im nächsten Jahr abschließen zu können", sagte Westerwelle.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5036/westerwelle-sicherheitslage-in-afghanistan-hat-sich-stabilisiert.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com